



So finden Sie uns

Mit der Deutschen Bahn: ggf. über Wiesbaden HBF bis Bahnhof WI-Biebrich, dann ca. 10 Minuten Fußweg

Mit der S-Bahn: bis Wiesbaden HBF, weiter mit der Bahn bis Bahnhof WI-Biebrich, dann ca. 10 Minuten Fußweg

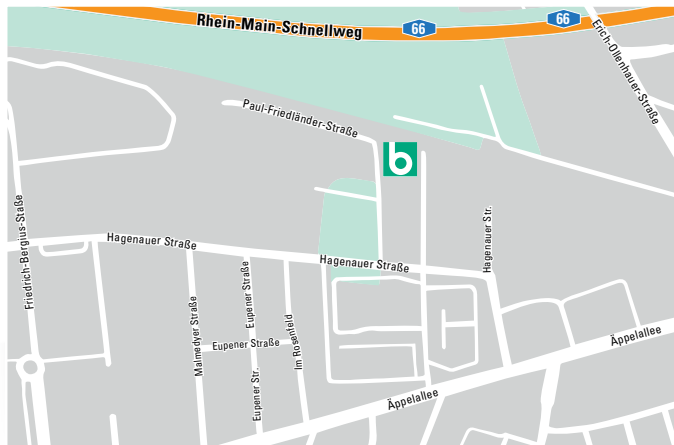
Mit dem Bus 47: entweder vom HBF, oder Bahnhof WI-Biebrich, bis zur Haltestelle Paul-Friedländer-Straße, dann 3 Minuten Fußweg.

Mit dem Bus 14: vom HBF-Wiesbaden bis zur Haltestelle Rosenfeld in der Äppelallee, dann 5 Minuten Fußweg.

Mit dem Auto:

...von der A643 Abfahrt WI-Äppelallee, auf der Äppelallee in Richtung WI-Biebrich, immer geradeaus, die 5. Straße nach links abbiegen in die Hagenauer Straße, dann die 2. Straße rechts abbiegen in die Paul-Friedländer Straße, nach 100m auf der rechten Seite.

...von der A66 Abfahrt WI-Biebrich, auf der Biebricher Allee in Richtung Biebrich, dann in die rechte Spur einordnen, nach ca. 800 m am Herzogsplatz rechts auf die Äppelallee. Nach ca. 400 m rechts in die Hagenauer Str. fahren, dann 2. Straße rechts in die Paul-Friedländer Straße, nach 100 m auf der rechten Seite.



Ihre Ansprechpartner vor Ort

Gudrun Schildger

Tel. 0611 60 93 790

E-Mail: gudrun.schildger@bfw-frankfurt.de

Dwight Trattner

Tel. 0611 60 93 790

E-Mail: dwight.trattner@bfw-frankfurt.de

Das Berufsförderungswerk Frankfurt am Main (BFW) ist ein moderner Dienstleister für die berufliche Rehabilitation. Seit über vier Jahrzehnten schafft es für behinderte Menschen neue berufliche Perspektiven und erfüllt damit erfolgreich seinen sozialpolitischen Auftrag: Menschen mit Behinderungen die volle Teilhabe in Gesellschaft und Arbeitsleben zu ermöglichen.

An seinem Hauptsitz in Bad Vilbel hält das BFW Frankfurt am Main ein breites Angebot individueller Leistungen rund um Qualifizierung und Integration bereit.



**Berufsförderungswerk
Frankfurt am Main**

Partner für Arbeit und Gesundheit

Regional-Center Wiesbaden



**„Neustart“
Berufliche Integration in den
Arbeitsmarkt von Menschen
mit psychischer Behinderung**



Berufsförderungswerk Frankfurt am Main Regional-Center Wiesbaden

Paul-Friedländer-Str. 1
65203 Wiesbaden
Tel. 0611 60 93 790
Fax 0611 60 93 79-6

Ansprechpartner

Simone Thate
Tel. 06101 400-416
Fax 06101 400-172
simone.thate
@bfw-frankfurt.de

Besuchen Sie uns im Web unter

www.bfw-frankfurt.de



Stand: 01-2019
Irrtümer und Druckfehler vorbehalten

Was ist Neustart?

Neustart ist eine bildungsbegleitende berufliche Integrationsmaßnahme, entwickelt für Menschen mit einer psychischen Erkrankung. Neustart ermöglicht durch intensive Begleitung und Vermittlung arbeitsmarktrelevanter Fähigkeiten die Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt:

Modul 1 | (3 Monate)

Stärken-Schwächen-Analyse – Stabilisierung – Motivationsförderung

- Erhebung der persönlichen und gesundheitlichen Situation
- Vorerfahrung mit Einrichtungen und Institutionen
- Auseinandersetzung mit der aktuellen und zurückliegenden biographischen Situation
- Feststellung von schulischen Kenntnissen
- Abklärung der beruflichen Interessen und Motivation
- Erfassung der Bewerbungssituation
- Themenbezogene Gruppenaktivitäten, z.B. Erkundung des Arbeitsmarktes, Bewerbungs- und Vermittlungsstrategien
- Wünsche und Ziele
- Problembewältigungsstrategien
- EDV-Training

Modul 2 | (3 Monate)

Förderung der Beschäftigungsfähigkeit und Qualifizierung

- Arbeitsmarktrecherche und -analyse
- Intensives Bewerbungstraining (u.a. Hilfe bei Erstellung der Bewerbungsunterlagen, schriftliche Bewerbung, Online-Bewerbung, telefonische Bewerbung, Vorstellungsgespräch)
- Individuelle Förderung der fachlichen Kompetenzen (kaufmännisch bzw. gewerblich-technisch)
- Förderung von personalen Kompetenzen (Konzentration, Pünktlichkeit, Flexibilität, Selbständigkeit, Motivation)
- Förderung der sozialen Kompetenz

Modul 3 | (6 Monate)

Betriebliche Phase zur nachhaltigen Integration

- Betriebliche Phase
- Im Bedarfsfall weiteres Training und Bewerbungsaktivitäten
- Intensives Coaching und Begleitung
- Regelmäßige Reflexionstage

Wer benötigt Neustart?

Für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen sind die Wege zurück in Arbeit und Beschäftigung in der Regel sehr individuell. Dies erfordert eine konsequente Orientierung an persönlichen Bedürfnissen.

Neustart ist eine auf diese Bedürfnisse zugeschnittene Unterstützung – aufbauend auf beruflichen Erfahrungen und den individuellen Stärken der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Durch die Wohnortnähe bleiben Sie in Ihrem familiären Umfeld.

Wie kann ich an Neustart teilnehmen?

Die Anmeldung erfolgt immer vom Leistungsträger – das kann die Deutsche Rentenversicherung oder eine Berufsgenossenschaft sein. Informieren Sie sich ganz unverbindlich.

Wenn Sie bereits mit einem Leistungsträger der Beruflichen Rehabilitation in Kontakt stehen, können Sie mit den dortigen Beraterinnen und Beratern diese Möglichkeit der Integrationshilfe besprechen.

Für die Teilnahme am Neustart ist eine Arbeitsfähigkeit von anfangs mindestens vier Stunden erforderlich. Im Laufe der Maßnahme ist eine Erhöhung der Arbeitszeit vorgesehen.

Wann ist der Einstieg in Neustart möglich?

Der Einstieg in die Integrationsmaßnahme ist nach telefonischer Rücksprache mit Ihnen und Ihrem Rehabilitationsträger kurzfristig realisierbar.



Welche Vorteile verschafft mir Neustart?

- **Wohnortnah** – Sie bleiben in Ihrem sozialen und therapeutischen Umfeld
- **Schneller Einstieg** – es gibt wöchentliche Aufnahmetermine und keine langen Wartezeiten
- **Arbeitsmarktbezogen** – wir vermitteln Ihnen die Kompetenzen, auf die es wirklich ankommt
- **Praxisnah** – neben dem Praktikum helfen auch berufsbezogene Qualifizierungen
- **Umfassende Unterstützung** – Ihr Neustart-Team vor Ort besteht aus erfahrenen Fachkräften verschiedener Disziplinen
- **Kurze Maßnahmedauer** – wir konzentrieren uns auf das Wesentliche: Ihren neuen Job!
- **Starker Partner** – Das Berufsförderungswerk Frankfurt am Main ist ein führender Anbieter von Bildungs- und Gesundheitsdienstleistungen
- **Ergebnisorientiert** – das Ziel der Maßnahme ist die dauerhafte Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt

Was muss ich sonst noch wissen?

Die Durchführung der Maßnahme erfolgt in enger Abstimmung mit dem jeweiligen Reha-Träger und kann veränderten Erfordernissen zeitlich und inhaltlich angepasst werden. Neustart wird in Vollzeit, Montag bis Donnerstag von 8⁰⁰ bis 15⁰⁰ Uhr – Freitag bis 12⁰⁰ Uhr, angeboten.

Vor dem Beginn von Neustart wird ein Vorgespräch geführt. So lernen Sie uns kennen und wir können mit Ihnen erste Ideen entwickeln. Erst danach trifft der Leistungsträger gemeinsam mit Ihnen die Entscheidung.

